

NATURA 2000 Bayern

Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



Gebiets-Typ: B **Stand:** 19.02.2016

Gebiets-Nummer: DE7832371

Gebiets-Name: Ampermoos

Größe: 551 ha

Zuständige höhere Naturschutzbehörde: Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitriche-Batrachion</i>
6210*	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>), (*besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)
6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe
7210*	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i>
7230	Kalkreiche Niedermoore
91E0*	Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)

* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1032	<i>Unio crassus</i>	Bachmuschel
1061	<i>Maculines nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
6216	<i>Hamatocaulis vernicosus</i>	Firnisglänzendes Sichelmoos
1145	<i>Misgurnus fossilis</i>	Schlammpeitzger
1016	<i>Vertigo angustior</i>	Schmale Windelschnecke
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkrout
1013	<i>Vertigo geyeri</i>	Vierzählige Windelschnecke
4056	<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke

* = prioritär

Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

<p>Erhalt des für das bayerische Alpenvorland repräsentativen Ampermooses als großes, gut erhaltenes flussbegleitendes Niedermoorgebiet mit naturnahen Fließgewässern, auch als Teil der landesweit bedeutsamen Verbundachse Ampertal. Erhalt ggf. Wiederherstellung des Wasserhaushalts des Niedermoorgebiets sowie des jeweils charakteristischen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts der Lebensraumtypen. Erhalt des unmittelbaren Zusammenhangs der Lebensraumtypen mit ihren charakteristischen Arten.</p>
<p>1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Amper einschließlich ihrer Nebenbäche als Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> in ihrer natürlichen Dynamik, ihrer morphologischen Struktur und ihrem naturgemäßen Chemismus.</p>
<p>2. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>), insbesondere der Bestände mit bemerkenswerten Orchideen, in ihren nutzungsgeprägten Ausbildungen.</p>
<p>3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Feuchten Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe mit ihrem naturnahen Wasser- und Nährstoffhaushalt.</p>
<p>4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Kalkreichen Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten von <i>Caricion davallianae</i>, der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) und insbesondere der Kalkreichen Niedermoore mit Schwarzem Kopfried, Sumpf-Glanzkraut, Blassgelbem Knabenkraut und Buxbaums Segge. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasser-, Nährstoff- und Mineralstoffhaushalts).</p>
<p>5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Auenwälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i>, <i>Alnion incanae</i>, <i>Salicion albae</i>) entlang der Fließgewässer mit ihrer naturnahen Struktur und Baumarten-Zusammensetzung sowie einem ausreichenden Angebot an Tot- und Altholz sowie an Höhlenbäumen. Erhalt ggf. Wiederherstellung der prägenden Standortbedingungen (vor allem eines naturnahen Wasserhaushalts).</p>
<p>6. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Schlammpeitzgers. Erhalt naturnaher, strukturreicher Gerinne und naturnaher Begleitvegetation.</p>
<p>7. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings, der nutzungsabhängigen Habitatbestandteile und des Verbunds zwischen Teilpopulationen.</p>
<p>8. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Populationen von Schmaler Windelschnecke und Vierzähliger Windelschnecke sowie Zierlicher Tellerschnecke. Erhalt ihrer Lebensräume in Feuchtfächen und Gewässern.</p>
<p>9. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population der Bachmuschel. Erhalt ggf. Wiederherstellung einer guten Gewässerqualität der Fließgewässer sowie der für die Fortpflanzung notwendigen Fischpopulationen, insbesondere von Elritzen, Groppen und Döbeln. Ausrichtung einer ggf. erforderlichen Gewässerunterhaltung auf den Erhalt der Bachmuschel und ihre Lebensraumsprüche in von ihr besiedelten Gewässerabschnitten.</p>
<p>10. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des Sumpf-Glanzkrauts und seiner Wuchsorte in kalkreichen Niedermooren, insbesondere des naturnahen Wasserhaushalts und des oligotrophen Nährstoffhaushalts. Erhalt nutzungsabhängiger Wuchsorte durch extensive landwirtschaftliche Nutzung oder Pflegemahd.</p>
<p>11. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Vorkommen des Firnisglänzenden Sichelmooses und seiner Standorte.</p>